

Schwierige Flüge:

Im Rahmen
von «Eiger live» findet in Grindelwald der
Paragliding Weltcup statt.



Argus Ref 31328868

Weltspitze in Grindelwald

Am 24. Mai beginnen die Weltcup-Rennen

BETTINA BHEND

Schnelligkeit, Akrobatik, schwindelerregende Höhe: Vom 24. Mai bis zum 1. Juni findet in Grindelwald – im Rahmen von «Eiger live» – der Paragliding Weltcup statt. Auch der Wilderswiler Christian Maurer wird mit dabei sein und einen Weltrekordversuch im «Infinity Tumbling» versuchen.

■ **Gleitschirm** – Für einmal werden an der einwöchigen Veranstaltung «Eiger live» in Grindelwald nicht bloss durch Muskelkraft schwindelerregende Höhen erklommen. In diesem Jahr spielt auch die Thermik eine grosse Rolle. 125 Gleitschirmpiloten von Weltklasse werden sich während sieben Tagen und maximal sechs Flügen am Paragliding-Weltcup in Grindelwald messen. Für die Piloten bedeutet dies extreme Konzentration, für das Publikum bedeutet es das Vergnügen, einen Massenstart der etwas anderen Art und ein buntes Treiben im Luftraum über Grindelwald beobachten zu können. Beim zweiten Weltcuprennen der Saison werden einmal mehr zahlreiche einheimische Paragliding-Cracks am Start sein: Der dreimalige Gesamtweltcupsieger Christian Maurer und die beiden Ringgenberger Stefan Wyss und Bruno Arnold sowie weitere.

Zum ersten Mal mit «Eiger live»

Der Paragliding-Weltcup findet zum ersten Mal im Rahmen von «Eiger live» statt und ist für die einheimischen Piloten eine gute Gelegenheit, ihren internationalen Kontrahenten die einmalige Bergwelt um Grindelwald zu zeigen. Die Vorbereitungsarbeiten für diesen Event laufen bereits seit eineinhalb Jahren: Abklärungen mit den verschiedenen Flugplätzen, Heliports und den Be-

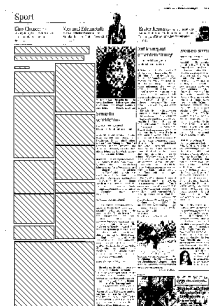
sitzern des Landeplätze mussten gemacht werden, bevor eine Kandidatur eingereicht werden konnte. Die Zusammenarbeit mit «Eiger live» war für beide Seiten ein Gewinn: Der Gleitschirmweltcup sei eine Erweiterung des Angebots für «Eiger live», während der Weltcup von der Infrastruktur des Anlasses profitieren könne, so Sibylle Staehelin, Presseverantwortliche des Weltcups.

Schwierige und attraktive Routen

Der Startschuss zum Weltcup wird am Samstag fallen. An diesem Tag und täglich während der folgenden Woche werden die gemeldeten Teilnehmer ab 11.00 Uhr auf der First starten. In der Luft werden ihnen dann mittels GPS virtuelle Zielpunkte übermittelt, die sie so schnell wie möglich anfliegen müssen – in der Routenwahl sind sie frei, solange sie sich nicht über gesperrten Gebieten wie etwa einem Flugplatz befinden. Das Niveau sei sehr hoch unter den Piloten, bestätigt Staehelin. Deshalb gebe sich das Komitee Mühe, eine schwierige, aber attraktive Route auszuwählen. Der Frühling ist für eine Veranstaltung wie diese ideal, denn die Wetterverhältnisse erlauben sowohl alpine als auch voralpine Flüge – für Piloten und Zuschauer ist Abwechslung also garantiert.

Weltrekordversuch von Christian Maurer

Die wahrscheinlich spektakulärsten Bilder in der Welt des Gleitschirmfliegens versucht am Sonntag, 26. Mai, der einheimische Chrigel Maurer dem Publikum von «Eiger live» zu bieten. Erneut wird er versuchen, einen Weltrekord aufzustellen. 200 sogenannte «Infinity Tumbings» – Saltos mit öff-



netem Gleitschirm – will er im Luftraum über Grindelwald versuchen. Wenig Wind sollte an diesem Tag herrschen, denn ein Pilot kann während der «Tumbings» seine Position nicht verändern, sondern muss das Manöver abbrechen. Körperliche Fitness und hohe Konzentrationsfähigkeit sind das A und O eines solchen Weltrekordversuchs, denn die Kräfte, die bei den Endlossaltos auf den Körper einwirken, sind immens und müssen während ungefähr sechs Minuten ausgehalten werden.

Eleganz des Gleitschirmfliegens

Damit nicht nur die Geschwindigkeit, sondern auch die Eleganz des

Gleitschirmfliegens gewürdigt wird, planen die Organisatoren zudem eine Akrobatikshow und wirbt damit, dem Publikum die besten Piloten der Schweiz zu präsentieren. Nebst der sportlichen Seite in der Luft wird der Paragliding Weltcup auch für Stimmung im Dorf sorgen: Nach jedem Renntag wird auf dem Baerplatz der Tagessieger erkoren. Zu diesen Zeremonien sind die «Eiger live»-Gäste jeweils herzlich eingeladen. Die Piloten werden es sich auch nicht nehmen lassen, an der grossen Opening-Party teilzunehmen, die am Samstagabend ebenfalls auf dem Baerplatz stattfindet.

Nr. 85495, online seit: 22. Mai – 18.04 Uhr



Auch Christian Maurer wird am Weltcup in Grindelwald teilnehmen.

FOTO: WWW.MARKUS-ZIMMERMANN.COM